

Mobilitätskonzept Gailingen

HANDLUNGSFELDER

Die Hinweise der Bürgerinnen und Bürger aus dem Bürgercafé wurden aufgenommen und zu sieben strategischen Handlungsfeldern zusammengefasst.

Der Gemeinderat hat am 17. Mai 2017 die vorgeschlagenen Handlungsfelder ergänzt und folgende Priorisierung beschlossen:

- 1. Parkraumkonzept**
- 2. Umgestaltung westliche Hauptstraße**
- 3. Fußwegenetz**
- 4. Radverkehrskonzept – insbesondere Radwege in die Nachbargemeinden**
- 5. Bürgerbuskonzept**
- 6. Geschwindigkeitsdämpfung**
- 7. Tempo 30 (bei Nacht)**

Mobilitätskonzept Gailingen

MASSNAHMENKATALOG

Überblick über alle Hinweise aus dem Bürgercafé

BEREITS UMGESETZT

Ergebnistabelle Mobilität: Bereits Umgesetztes

Legende: V = Verwaltung, G = Gemeinderat, LRA = Landratsamt, SBG = Südbaden Bus GmbH
HS = Hauptstraße, PK = Parkraumkonzept, FW = Fußwege, RV = Radverkehr, BB = Bürgerbus, GW = Geschwindigkeit

Fußverkehr						
	Was läuft noch nicht so gut? Wo sehen Sie Handlungsbedarf?	Anzahl Nennungen	Ortsangabe (falls vorhanden)	Fachliche Wertung	Wer	HF
3	Rollstuhlgerechtere Fußwege – Beim Rheingold ist oft der gesamte Fußweg zugestellt	2		Ortsbegehung mit Prüfung geeigneter Maßnahmen / Farbliche Markierung der Absenkungen / Problem Rheingold weitestgehend behoben	V	
4	Aus- und Einfahrt beim Löwenhaus besonders gefährlich für Radfahrer	1	Ecke Im Neusatz/ Hauptstraße	Wird sich mit Baumaßnahme 2017 erledigen	V	PK / HS
5	Wenn die drei Alterswohnungsgebäude im Löwenhausareal konzentriert werden, wird sich der Verkehr auch ganz ändern	1	Im Hohberger/ Nähe Ecke Alte Poststraße/ Bergstraße	vielen Dank wir haben den Hinweis zur Kenntnis genommen	V	
6	Wann ist der Fußweg durch den Brühl wieder begehbar?	1		Erladigt (Erschließung 2. Bauabschnitt 2017)	V	FW
7	Fußgänger haben Priorität und nicht die Radfahrer auf dem Trottoir	5		Die StVO regelt die Priorität. Durch ein gutes Radwegenetz kann die missbräuchliche Nutzung durch Radfahrer vermindert werden.	V	RV
13	Anwohner lassen leider oft ihre Pflanzen in den Fußweg wachsen	3		Verwaltung schreibt Anwohner an, wenn dies auffällt oder gemeldet wird	V	-
15	Wanderwege schlecht gepflegt, manchmal völlig unbegehbar für Leute, die schlecht zu Fuß sind	1		Aus Sicht der Verwaltung nicht der Fall – Kooperation mit Wegewarten funktioniert	V	-

Radverkehr						
	Was läuft noch nicht so gut? Wo sehen Sie Handlungsbedarf?	Anzahl Nennungen	Ortsangabe (falls vorhanden)	Fachliche Wertung	Wer	HF
39	Nicht mit dem Fahrrad fahren; Durchgang Trottenweg/ Bergstraße	3		So beschildert, tlw. Privater Weg	V	-
40	Radverkehr über die Brücke ist hochgefährlich, da die PKW- Lenker sich einen Dreck um Radler kümmern	7		Kenntnisnahme	V	-
45	Radweg nach Randegg im Herbst hochgefährlich, da nasses Laub nicht geräumt wird	5		Weitergabe an Bauasträger (Landratsamt)	V	-

MIV (Motorisierter Individualverkehr)						
	Was läuft noch nicht so gut? Wo sehen Sie Handlungsbedarf?	Anzahl Nennungen	Ortsangabe (falls vorhanden)	Fachliche Wertung	Wer	HF
53	Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h wird sehr oft überschritten und stark überschritten; Gefährlich gerade für Kinder!!	6	Sagenbuck/Wolke nsteinstraße	Neue Geschwindigkeitsdisplays sollen die Einhaltung der zulässigen Geschwindigkeit unterstützen	V	GW
54	Zu hohe Geschwindigkeit	8	Ramsener Str.	Neue Geschwindigkeitsdisplays sollen die Einhaltung der zulässigen Geschwindigkeit unterstützen	V	GW
56	Hauptstraße und Ramsener Str. 30 km/h; eventuell Radar hinstellen	5		Neue Geschwindigkeitsdisplays sollen in einem ersten Schritt die Einhaltung der zulässigen Geschwindigkeit unterstützen. Bei dauerhaft hohen Überschreitungsquoten kann der Einsatz stationärer Radaranlagen geprüft werden	V	HS / GW
62	Spiel'halle': abends oft kein Platz auf dem Trottoir wegen PKWparken obwohl Verbot	4	Bergstraße 2	GVD kontrolliert den Ortskern	V	PK
64	Auch Gailingen natürlich gesund leben berücksichtigen; Bei baulichen Planungen wenig Beton mehr Grün	1		Wird berücksichtigt; z.B. Hofwies, 3. Bauabschnitt	G	
66	Von der Brücke in die Rheinhalde (Richtung Alpenbl.) wird von den Einkaufstouristen gerast, obwohl dieses Stück ein ausgewiesener Radweg ist	2	Brücke Rhein, Ramsener Straße und Kreuzung Dörlinger/Gottmadinger/Haupt- und Büsinger Straße	Prüfung geeigneter Maßnahmen / Landratsamt hat im Jahr 2016 mindestens 11 Messungen durchgeführt.	V	GW
68	Strengere Geschwindigkeitskontrollen → gute Schrittgeschwindigkeitsanzeige!	3		Neue Geschwindigkeitsdisplays sollen in einem ersten Schritt die Einhaltung der zulässigen Geschwindigkeit unterstützen. Bei dauerhaft hohen Überschreitungsquoten wird der Einsatz stationärer Radaranlagen geprüft	V	GW
85	Individualverkehr muss möglich bleiben	1		Bestätigung. Die negativen Auswirkungen des motorisierten Individualverkehrs (MIV) sollen jedoch auf ein Minimum vermindert werden		-
89	Eine große Lücke sehe ich nach wie vor bei den Kindern (20l) die nach Gaienhofen in die Schule gehen. 5-7 Privat PKW fahren morgens um 7 Uhr Richtung Rielasingen oder Stein am Rhein.	1		Gemeinde hat dieses Problem im neuen Nahverkehrsplan einbringen können. Wird bei der Neuausschreibung 2019 berücksichtigt.	V	-
91	Eigenverantwortung der Bürger → jeder einzelne für sich persönlich verantwortlich → „Augen offen“	1		Bestätigung		-

Mobilitätsmanagement

	Was läuft noch nicht so gut? Wo sehen Sie Handlungsbedarf?	Anzahl Nennungen	Ortsangabe (falls vorhanden)	Fachliche Wertung	Wer	HF
97	Mitfahrplattform im Internet Modell Höri mit Car-Pool Gailingen, Diessenhofen; bessere Kommunikation des Zubringers zum Diessenhofer Bf	4		www.my-e-car.de	V	-
99	E-Mobilität: Stromtanks nur mit bestimmten Steckern: Gäste?; Zukünftig anders wenn mehr E-Mobilität gewünscht. Wenigstens Hinweis auf nächste öffentliche E-Tankstelle.	2		Gemeinde hat zwischenzeitlich ein Elektroauto angeschafft und bietet dieses im carsharing an. Eine Tankstelle ist im Parkdeck vorhanden. Die Gemeinde hat an einer Förderrunde für eine weitere Ladesäule (mit zwei Anschlüssen) teilgenommen.		-
100	Es kann nicht sein, dass die Reklame von Dr. Dampf das halbe Trottoir versperrt. Rollstuhlfahrer und Kinderwagen haben kaum eine Chance ungehindert daran vorbei zu fahren	6	Kreuzung Ramsenerstr./Trottenweg	Restbreite istn gemäß StVO und StVG ausreichend.	V	FW
101	Habe vom Bürgerbus noch nichts vernommen! (Seit 10 Jahren)	1		Gemeinde möchten solche Themen künftig besser kommunizieren	V	GW
109	Carsharing Konzept auf Basis privater PKW die zur Verfügung gestellt werden.	2		www.my-e-car.de	V	-
110	Individualverkehr auch weiterhin ermöglichen	5		Bestätigung. Die negativen Auswirkungen des MIV sollen jedoch auf ein Minimum vermindert werden		-
111	E-Carsharing, PKW	4		www.my-e-car.de	V	-
112	E-Fahrzeuge für die Gemeinde/Verwaltung, Bauhof Vorbildfunktion	1		www.my-e-car.de	V	-

Ruhender Verkehr

	Was läuft noch nicht so gut? Wo sehen Sie Handlungsbedarf?	Anzahl Nennungen	Ortsangabe (falls vorhanden)	Fachliche Wertung	Wer	HF
124	Mehr Kontrolle des ruhenden Verkehrs (Ortspolizei)	2		Bereits intensive Kontrollen	V	-
126	Vor dem Spielcasino: Ist das Parken auf dem Gehweg erlaubt?	3	Rheinstraße/Ramsenerstraße	Nein, das Parken ist hier nicht erlaubt. Darauf weist die Beschilderung auch bereits hin.	V	PK
145	Kontrolle des ruhenden Verkehrs	3		Wird bereits intensiv kontrolliert	V	-
148	Strengere und striktere Kontrolle der Parkverstöße am Rheinuferpark	6		Bereits sehr strikte Kontrollen und viele Ahndungen. Abschleppen eingeführt	V	-
149	Strandbad: wenn der Parkplatz voll ist, ist auch das Strandbad voll! Falschparker mehr Strafbzettel, konsequent!	1		s.o. (Nr. 148)	V	-
125	In Gailingen gibt es zu viele abgestellte nicht angemeldete PKWs auf privaten Grundstücken	1		Kein verkehrliches Problem – auf Privatgrundstücken kann lediglich wegen Umweltverschmutzung o.ä. gehandelt werden	V	-

ÖPNV

	Was läuft noch nicht so gut? Wo sehen Sie Handlungsbedarf?	Anzahl Nennungen	Ortsangabe (falls vorhanden)	Fachliche Wertung	Wer	HF
157	„Stadtbusstarrif“ innerhalb Gailingens fehlt	3		Einführung zum 01.01.2018	V	-
158	Senioren schauen nicht in den PC für die beste Verbindung	1		Gemeinde gibt eigenes Falblatt heraus. Dieses kann auf dem Rathaus abgeholt werden	V	-
159	Abfahrtszeiten Gottmadingen-Gailingen sollten angepasst werden: 3-5 Minuten später wegen den Verzögerungen durch die Aufzüge	5		Damit die Verbindungen möglichst schnell sind, werden die Übergangzeiten kurz gehalten. Deshalb wird dem Vorschlag leider nicht Rechnung getragen. Verantwortlich für diese Entscheidung ist Südbadenbus GmbH	V	-
160	Die Verbindungsmöglichkeiten/ Umsteige-möglichkeiten müssen besser kommuniziert werden	3		Damit die Verbindungen möglichst schnell sind, werden die Übergangzeiten kurz gehalten. Deshalb wird dem Vorschlag leider nicht Rechnung getragen. Verantwortlich für diese Entscheidung ist Südbadenbus GmbH		-
161	Von Gottmadingen nach Gailingen Busersatz/ Sammeltaxi. Wenn es voll ist, wird man aufgefordert aufs nächste 1 Std später zu warten! Das geht evtl. noch im Sommer aber...	3		Wurde bereits verbessert. Konkrete Probleme jeweils der Südbadenbus GmbH melden	V	-
162	Der fahrplanmäßige Kleinbus lässt Mitfahrer stehen wenn mehr als 7... Verweist auf 1 Std später.	3		Wurde bereits verbessert. Konkrete Probleme jeweils der Südbadenbus GmbH melden	SBG	-
163	Nachttaxi oft unfreundlich	1		Wurde bereits verbessert. Konkrete Probleme jeweils der Südbadenbus GmbH melden	SBG	-
164	Busverbindung Gailingen-Singen wegen Krankenhaus	3		Ist über Anrufsammeltaxie eingerichtet		-
165	Kaputter Aufzug Bahnhof Gottmadingen	2		Wurde weitergegeben an die Deutsche Bahn AG		-
167	Bus muss auf Zuggäste warten!!! Aufzug Brücke Gottmadingen für Ältere ein Problem. Sie brauchen zu lange zum Bus	5		Wurde bereits verbessert. Konkrete Probleme jeweils der Südbadenbus GmbH melden	SBG	-
170	Alle vermissen eine direkte Busverbindung von Gailingen über	1		Ist über Anrufsammeltaxie eingerichtet		-
171	Ganz wichtig ist den Mitbürgern die Haltestelle „Singer Krankenhaus“; Es wäre wünschenswert - wir werden ja alle nicht jünger und können vielleicht auch nicht mehr mit dem Auto fahren - dass wenigstens morgens zwei Linien diesen Weg nehmen und am Nachmittag die Möglichkeit besteht, zu zwei oder drei Uhrzeiten, den Heimweg anzutreten, mit Einstieg auch am Krankenhaus.	1		Ist über Anrufsammeltaxie eingerichtet		-
181	Durchgehende Busverbindung nach Singen!! Wegen alten Menschen	6		Ist über Anrufsammeltaxie eingerichtet		-
183	Durchgehender 1/2h Takt nach Gottm./Singen 7:00-19:00 Uhr	2		Wurde seitens der Gemeinde als Forderung für den neuen Nahverkehrsplan des Landkreises geäußert. Im Jahr 2019 sollte dies erfolgen		-

Sonstige Hinweise

	Was läuft noch nicht so gut? Wo sehen Sie Handlungsbedarf?	Anzahl Nennungen	Ortsangabe (falls vorhanden)	Fachliche Wertung	Wer	HF
202	Ampel Ramsenerstr. ist falsch eingestellt. Fußgänger werden in falscher Sicherheit gewägt, da viele Rotlichtverstöße			Die Ampel wird regelmäßig geprüft.		
203	Weidegebiete südlich der Kliniken, Rheinhalde & Friedhof: Zäune verfallen/wird nicht mehr beweidet + hoher Aufwand beim Mähen → Tiere können dort deshalb nicht mehr weiden			Neue Konzeption 2017		
206	Weidegebiet über Weinbergstr. verwuchert & kann nicht mehr als Weide genutzt werden.			s.o.		
207	Entsiegelung von privaten und gemeindlichen Flächen & Begrünung als Beitrag zum Klimaschutz & für mehr Lebensqualität & Wohlbefinden in den Hot Spots Hauptstr./ Ramsenerstr./Rheinstr.			Bereits großzügige Grünzüge; Kenntnisnahme		

Mobilitätskonzept Gailingen

MASSNAHMENKATALOG

Überblick über alle Hinweise aus dem Bürgercafé

IN ARBEIT

Ergebnistabelle Mobilität: In Arbeit (kurzfristig machbar)

Legende: V = Verwaltung, G = Gemeinderat, LRA = Landratsamt, SBG = Südbaden Bus GmbH HS = Hauptstraße, PK = Parkraumkonzept, FW = Fußweg, RV = Radverkehr, BB = Bürgerbus, GW = Geschwindigkeit						
Fußverkehr						
	Was läuft noch nicht so gut? Wo sehen Sie Handlungsbedarf?	Anzahl Nennungen	Ortsangabe (falls vorhanden)	Fachliche Wertung	Wer	HF
8	Für Schüler, Mütter mit Kinderwagen, ältere Leute mit Rollatoren braucht es mind. 2x mal mehr Fußgängerstreifen	3		Der Bedarf zusätzlicher Fußgängerüberwege wird regelmäßig geprüft. Die rechtlichen Voraussetzungen für Zebrastreifen sind recht umfangreich. Zuständig ist hier das Landratsamt	V / G / LRA	HS / FW
9	Wir haben zu wenig rollstuhlgerechte Fußwege!!	2		Verbesserungen im Fußwegenetz werden geprüft / Jägerweg Umsetzung 2017 / 18.	V / G Konzept	FW
10	Fußüberweg im Zentrum ist gefährlich. Schlecht einsehbar wenn LKWs mit Warmlinlicht da stehen, oder auf Behindertenparkplatz	5		Ortsbegehung mit Prüfung geeigneter Maßnahmen	G	HS / FW
11	Wanderwege → Aussichtspunkt bei Bierkellerweg → Aussicht verwachsen; Allgemein: Wer pflegt diese!	1	Grünfläche oberhalb Bierkellerweg	Wanderwegewart und Bauhof sind hierfür zuständig	V	-
12	Sitzmöglichkeiten für Senioren fehlen an der Straße ab ehem. Bäckerei Reitz → Neubaugebiet	1		Bänkeplan wird derzeit erstellt	V	-
16	Chaosempfindung Ortsmitte Kronenbrunnen bis Obergailingen; Vorteil: Wer es weiß ist wachsam; Nachteil: wer es nicht weiß gefährdet leicht Fußgänger + Radfahrer	2		Ortsbegehung mit Prüfung geeigneter Maßnahmen	V / G / Konzept	PK
17	Parksituation Bäckerei Stenke Obststände; Parken alle auf Gehweg	2	Brühlstraße	Parken auf dem Gehweg wird verhindert und Baustelle nur temporär	V / G / Konzept	PK
18	Die Querung der Hauptstraße Bereich vor Rathaus, Sparkasse gleich einem Glückslotto, Russ. Roulette	1		Prüfung geeigneter Maßnahmen	V / G / Konzept	HS / FW
19	Parken auf Gehweg bei Volksbank und Sparkasse ist Unsinn!	1		Prüfung geeigneter Maßnahmen	V / G / Konzept	PK / HS
20	Ein Trimm-dich-Pfad wäre toll (Stichwort Gesundheitsdorf)	1		Gehört zu Natürlich. Gesund. leben	G	-
21	Falschparker vor dem "Lädlele-Werner" versperren den Weg für Kinderwagen, Rollstühle, etc., Pfosten aufstellen?	2		Prüfung geeigneter Maßnahmen	V / G / Konzept	PK / FW
22	Die geleerten Mülltonnen versperren oft den Weg. Problematisch für Schulkinder an der Hauptstraße: enge Bestuhlung beim Hirschen für Kinderwagen, Schulkinder und Rollis schwierig	2		Hinweis im Amtsblatt ist erfolgt	V	-
23	Behindertengerecht ausgestalten	1		Verbesserungen im Fußwegenetz werden geprüft	G / Konzept	FW
24	Sichere Übergänge gestalten	1		Der Bedarf zusätzlicher Fußgängerüberwege wird geprüft	G / Konzept	FW
25	Bäume pflanzen	1		Maßnahme wird bei Umgestaltung der Hauptstraße geprüft	V	HS
26	Sinnvolle Zebrastreifen! = Verkehrsberuhigung	1		Der Bedarf zusätzlicher Fußgängerüberwege wird geprüft, an Voraussetzungen gebunden	G / Konzept	FW
27	Mehr Zebrastreifen!!; Neubaugebiet = Familie mit Kindern	1		Der Bedarf zusätzlicher Fußgängerüberwege wird geprüft, an Voraussetzungen gebunden	G	FW
28	Keine Parkplätze vor dem Hirschen haben zur Folge 60-65 km/h	1		Prüfung geeigneter Maßnahmen	G / Konzept	PK / HS / GW
29	Brühlstr. 1-3 (Berg runter) → Sackgasse → wenn man zur Hauptstraße fährt → plötzlich auftauchende Fußgänger + Fahrradfahrer von re + li → und man kann den Verkehr nicht sehen → „Verkehrsspiegel“?!	1	Brühlstr. 1-3	Prüfung geeigneter Maßnahmen	G	HS / FW / RV
30	Wir sorgen uns um die Sicherheit unserer Tochter auf dem Weg zur Schule. Sie muss täglich den Zebrastreifen an der Ramsener Straße überqueren. a) durch die Parkbuchten ist die Straße nicht gut einsehbar für eine 6-Jährige v.a. wenn noch Autos strafwidrig außerhalb der markierten Parkplätze parken oder LKWs entladen werden b) Es halten bei weitem nicht alle Autofahrer an und manche fahren dort viel zu schnell Auch die Überquerung der Rheinstraße ist für 1.-Klässler nicht ungefährlich da schlecht einsehbar.	2		Prüfung geeigneter Maßnahmen	G Konzept	PK / FW / GW

Radverkehr

	Was läuft noch nicht so gut? Wo sehen Sie Handlungsbedarf?	Anzahl Nennungen	Ortsangabe (falls vorhanden)	Fachliche Wertung	Wer	HF
33	Radweg nach Ramsen	11		Grobplanungen liegen vor. Beim Landkreis angemeldet im Radwegkonzept. Eine Umsetzung der Planung ist allerdings erst mittelfristig (5-10 Jahre) realistisch	G	-
34	Radweg nach Büsingen, Radweg nach Ramsen	4		s.o. (Nr. 33)	G	-
35	Parkplatz auf Fahrbahn für Radfahrer nicht ungefährlich wegen mit hoher Geschwindigkeit entgegenkommender Autos	3	Büsing Str.	Prüfung geeigneter Maßnahmen	V	RV
36	Fahrrad fahren in der Ramsener ist an Stoßzeiten fast unmöglich, sogar gefährlich!	9		Prüfung geeigneter Maßnahmen	G / Konzept	RV / PK
37	Risiko Schwerpunkte im Kreuzungsbereich ① und an der Verengung ② → Radfahrer haben hier keinen „Platz“	4	① Kreuzung Rheinstraße/ Ramsener Str./ Bergstr. ② Gasthof Hirschen	Prüfung geeigneter Maßnahmen	G / Konzept	PK / HS / RV
38	Büsing Str. bis zum Zoll risikoreich	8		Prüfung geeigneter Maßnahmen	G / Konzept	RV
41	Strecke von der Brücke (Rheinhaldestr.) bis Einmündung Radweg nach Büsingen für Radfahrer sehr gefährlich	6	Rheinhaldestr.	Prüfung geeigneter Maßnahmen	G / Konzept	RV
43	Verbindung von der Brühlstr. zur Rheinstraße schaffen (speziell für Bewohner Ost)	2	Brühlstr./ Rheinstraße	In der Planung „Hinter der Hofwies – 3. Bauabschnitt“ enthalten	G	RV
44	Fahrradweg „parallel“ zur Hauptstraße/ Ramsener Bergstr. – Waldstr. Brühlstr. – Schulstr.	1		Radwegkonzept wird erstellt	G	RV
47	Radweg nicht erkennbar im Sommer, Viele PKW (keine Anlieger), Radwegsymbold auf Asphalt machen?	2	Strandweg	Prüfung geeigneter Maßnahmen	V	-

MIV (Mobiler Individualverkehr)

	Was läuft noch nicht so gut? Wo sehen Sie Handlungsbedarf?	Anzahl Nennungen	Ortsangabe (falls vorhanden)	Fachliche Wertung	Wer	HF
51	Zebrastreifen zu unübersichtlich, Autos ignorieren sie	2	Bei Gasthof Hirschen	Prüfung geeigneter Maßnahmen	G / Konzept	HS / FW
52	Zur Badesaison total chaotisch; Rückstau; Kein Durchkommen	1	Brücke Rhein	Prüfung geeigneter Maßnahmen	G	
55	Gefährliche Knotenpunkte	6	Gasthof Zum Eichelklaub	Prüfung geeigneter Maßnahmen	G / Konzept	PK / HS
57	Allgemein zu viel Verkehr! Welche Alternativen? Schwierig; Rheinstr.	3		Die Gemeinde verfolgt sowohl Strategien zur Verminderung des Eigenverkehrs als auch zur Verbesserung der Verträglichkeit	G	BB
60	Gefährliche Stelle zum Überqueren für Fußgänger	3	Bei Gasthof Hirschen	siehe 51	G / Konzept	HS / FW
61	Kein Platz für Fußgänger überhaupt abends wenn PKW auf dem Trottoir parken um am Bankautomaten Geld zu holen	2	Ramsener Straße	Prüfung geeigneter Maßnahmen	G	OK / FW
63	Parkplätze in der Ortsdurchfahrt behindern fließenden Verkehr und erhöhen Lärm- und Schadstoffausstoß (stattdessen lieber 30 km/h)	4		Ein Parkraumkonzept für den Bereich Ortskern 2 soll als erster Schritt entwickelt und Erfahrungen gesammelt werden	G / Konzept	PK
65	Verkehr sollte fließend laufen → nicht abstoppen z.B. durch Poller, Inseln	2		Wird bei Maßnahmen soweit möglich berücksichtigt	G / Konzept	HS
70	Zu viele Autos auf Hauptstr. → Anlieger kommen nicht raus	1		Die Gemeinde verfolgt sowohl Strategien zur Verminderung des Eigenverkehrs als auch zur Verbesserung der Verträglichkeit des Verkehrs	G / Konzept	PK / HS
71	Zu viel Verkehr durch Gailingen; Bürger fahren mit Auto wegen z.B. 200 m	2		Die Gemeinde verfolgt sowohl Strategien zur Verminderung des Eigenverkehrs als auch zur Verbesserung der Verträglichkeit des Verkehrs	G	BB
72	Ziel- + Quell-Verkehr Jugendwerk von/vor dem Sagenbuck entlasten	1		Prüfung geeigneter Maßnahmen / Über Ramsener Straße	G	
75	Schülerbus ist eine gute Idee! Sollte auch für Kindergartenkinder genutzt werden; 1	2		Wird geprüft	G	BB
76	Verkehrsleitung des Durchgangsverkehrs Randegg – Diessenhofen über Umgehung Zoll	2		Abstimmung Gemeinde – Büro Rapp Beschilderung vor Ort anschauen	G / V	
77	Ramsenerstr. – bessere Kennzeichnung für ZEBRASTREIFEN	3		Prüfung	V	FW
79	Fußgängerstreifen Volksbank u. Sparkasse; Kreuzung!!	2		Prüfung geeigneter Maßnahmen	G / Konzept	FW
80	Parkzone Ortsmitte - wer es weiß hat kein Problem - wer nicht ortskundig ist realisiert oft nicht, dass sie überall gilt - Rechtlich ok. Aber nicht freundlich entgegenkommend - Macht Gailingen nicht nach außen sympathisch - Möglicherweise Erinnerungsschilder an „Hotspots“?	2		Ein Parkraumkonzept für den Ortskern soll entwickelt werden	G	PK
81	Hauptstraße - zu gerade, das Auge möchte nicht verweilen → Beschleunigung - Optisch angenehme Unterbrechungen entschleunigen ohne aggressiv zu wirken • Baum bei Parkbucht • Geschäft + Werbung • Viel Grün • auffällige Blumenampel • Besondere Gestaltung von vorhandenen Baulichkeiten	2		Maßnahme wird bei Umgestaltung der Hauptstraße geprüft	G	HS
86	Bordstein damit die Autos nicht über den Fußweg fahren	1	Ramsener Str. (Höhe Bürgerhaus)	Prüfung geeigneter Maßnahmen	G	FW

Mobilitätskonzept Gailingen

MASSNAHMENKATALOG

Überblick über alle Hinweise aus dem Bürgercafé

IN ARBEIT

Mobilitätsmanagement						
	Was läuft noch nicht so gut? Wo sehen Sie Handlungsbedarf?	Anzahl Nenn-ungen	Ortsangabe (falls vorhanden)	Fachliche Wertung	Wer	HF
96	E-Bike Ladepunkte sind vorhanden aber es hat kaum ein Radfahrer sein Ladegerät dabei	1		Ein Angebot von Ladegeräten kann nur mit Überwachung / Pfand erfolgen.	V	-
105	Kostenloser Shuttlebus innerhalb der Ortschaft (mit Schmieder und Jugendwerk zusammen)	1		Bürgerbuskonzept wird geprüft. Dabei wird auch der Einsatz von E-Bussen erörtert. Innerortstarif tritt zum 01.01.2018 in Kraft	G	GW
107	Umstellung auf E-Mobilität für den Transportbus der Kliniken und Erweiterung des Fahrplans, z.B. auch Pendelverkehr zum Rheinuferpark.	5	Rheinuferpark	Bürgerbuskonzept wird geprüft. Dabei wird auch der Einsatz von E-Bussen erörtert	G	GW
108	Gemeinschafts-E-Bus mit den Kliniken und der Gemeinde	8		Bürgerbuskonzept wird geprüft. Dabei wird auch der Einsatz von E-Bussen erörtert	V	GW
113	Im Sommer (Badesaison) Busfahrdienst von/zu Rheinufer (Kinder/Touristen)	1		Bürgerbuskonzept wird geprüft. Dabei wird auch der Einsatz von E-Bussen erörtert	V	GW
114	Kostenfreier Bustransport für Bürger = Lenkung zu mehr Bus/weniger Auto	3		siehe 105	V	GW
ruhender Verkehr						
	Was läuft noch nicht so gut? Wo sehen Sie Handlungsbedarf?	Anzahl Nenn-ungen	Ortsangabe (falls vorhanden)	Fachliche Wertung	Wer	HF
119	Parken bis in den Kreuzungsbereich Schulstr./Kapellenstr. Gefährliche	3	Kreuzung Kapellenstr./Sch	GVD wird dies kontrollieren	V	
120	3 Parktaschen sind zu viel. Das ist ein Nadelöhr	5	Höhe Restaurant Rheingold bis Gül; Hauptstraße 26	Wird im Rahmen des Parkraumkonzeptes im 1. Halbjahr 2018 bearbeitet	G / Kozept	PK / HS
121	Parken auf Gehweg; Parken auch beim Verbot	3	Zwischen Hotel Rheingold und Gül	Prüfung geeigneter Maßnahmen	V	PK
122	Parkhaus ist bereits um 8:30 voll besetzt! Wie ist das möglich? Dauerparker!!	7	Ecke Gartenstraße/Rheinstraße	Wird im Rahmen des Parkraumkonzeptes im 1. Halbjahr 2018 bearbeitet	V / G	PK
123	Parken auf Gehwegen, keine Einhaltung	4	Kreuzung Alpenstraße/Schulstraße	Prüfung geeigneter Maßnahmen / Kontrollen finden statt	V	
128	Fahrzeuge von örtlichen HDW stundenlang/ tagelang an der Hauptstraße. Parkuhren!	1		Wird im Rahmen des Parkraumkonzeptes im 1. Halbjahr 2018 bearbeitet	G / Kozept	PK
129	Parkplätze vor Hirschen/Café Rheingold verursachen Stau	2	Vor Café Rheingold	Wird im Rahmen des Parkraumkonzeptes im 1. Halbjahr 2018 bearbeitet	G / Kozept	PK / HS
131	Parktaschen (2x) Rheinstr./Zinkengasse: Große Autos versperren Sicht. Gefahr für Fußgänger	1		Wird im Rahmen des Parkraumkonzeptes im 1. Halbjahr 2018 bearbeitet	G / Kozept	PK
132	Parkdeck wird durch Dauerparker zugestellt	4		Wird im Rahmen des Parkraumkonzeptes im 1. Halbjahr 2018 bearbeitet	V / G	PK
133	Keine Parkzone 2 Stunden	1		Wird im Rahmen des Parkraumkonzeptes im 1. Halbjahr 2018 bearbeitet	G / Kozept	PK
135	Parkplätze bei Dr. Psczolla behindern zu sehr!	1		Wird im Rahmen des Parkraumkonzeptes im 1. Halbjahr 2018 bearbeitet	G / Kozept	PK
136	Gäste vom Hotel Rheingold parken z.B. in der Schloßstraße und nicht bei der alten Turnhalle. Ruhender Verkehr ist zu laut	1		Wird im Rahmen des Parkraumkonzeptes im 1. Halbjahr 2018 bearbeitet	G / Kozept	PK
137	Das Parken Einmündung Rheinstraße/Schulstraße beidseitig ist risikobehaftet!	1		Wird im Rahmen des Parkraumkonzeptes im 1. Halbjahr 2018 bearbeitet	G / Kozept	PK
138	Parkplatz vor Volksbank versperrt oft die Sicht auf Verkehr für Anwohner, die die Tiefgarage nutzen; gefährlicher Bereich	1		Wird im Rahmen des Parkraumkonzeptes im 1. Halbjahr 2018 bearbeitet	G / Kozept	PK
139	Nicht genug Parkplätze	1		Wird im Rahmen des Parkraumkonzeptes im 1. Halbjahr 2018 bearbeitet	G / Kozept	PK
140	Parkhaus tagsüber dauerhaft voll. Parkdauer 11h viel zu lang. Besser wäre ca. 2h.	4		Wird im Rahmen des Parkraumkonzeptes im 1. Halbjahr 2018 bearbeitet	G / Kozept	PK
141	Obstände im Rheinauer/Auf der Höhe. Kunden parken die Gehsteige zu. Teilweise rücksichtslos.	3		Parken auf dem Gehweg wird verhindert und Baustelle nur temporär	V	
143	In der Ortschaft sollten Parkplätze erhalten werden	4		Wird im Rahmen des Parkraumkonzeptes im 1. Halbjahr 2018 bearbeitet	G	PK
144	Im Ortskern sind auch Parkplätze für die Geschäfte wichtig	7		Wird im Rahmen des Parkraumkonzeptes im 1. Halbjahr 2018 bearbeitet	G	PK
146	Parktaschen nicht rechteckig und gerade sondern leicht schräg (analog CH)	1		Diese Möglichkeit besteht nur, soweit die Straßenraumbreite ausreicht.		-
150	Besucher- und Anwohnerparkplätze für Hauptstraße, Ramsenerstraße und Rheinuferstraße erhalten	1		Wird im Rahmen des Parkraumkonzeptes im 1. Halbjahr 2018 bearbeitet	G	PK
151	Parkzone 2h ganz Gailingen	1		Wird im Rahmen des Parkraumkonzeptes im 1. Halbjahr 2018 bearbeitet	G	PK
152	Mehr Parkplätze oder Ausweis für Anwohner (2h Parkscheibe) . Viele Anwohner haben keinen eigenen Parkplatz vor dem Haus Und wir haben auch FeWo.	1		Wird im Rahmen des Parkraumkonzeptes im 1. Halbjahr 2018 bearbeitet	G	PK
ÖPNV						
	Was läuft noch nicht so gut? Wo sehen Sie Handlungsbedarf?	Anzahl Nenn-ungen	Ortsangabe (falls vorhanden)	Fachliche Wertung	Wer	HF
Sonstige Hinweise						
	Was läuft noch nicht so gut? Wo sehen Sie Handlungsbedarf?	Anzahl Nenn-ungen	Ortsangabe (falls vorhanden)	Fachliche Wertung	Wer	HF
208	Fußwege sind manchmal schlecht gepflegt; Höhenliniengerechte Fuß- und Radwegeanbindung konsequent durchhalten als Langzeitziel			Der barrierefreie Ausbau des Fuß- und Radwegenetzes wird vorangetrieben		
209	Verkehrsberuhigung der Brühlstraße bis Parkplatz Hirschen wegen zu schnellem Fahren und daraus Gefährdung von Fußgänger/Kinder. Ein offizieller Antrag der Anlieger liegt vor bei der Gemeinde.			Prüfung geeigneter Maßnahmen		

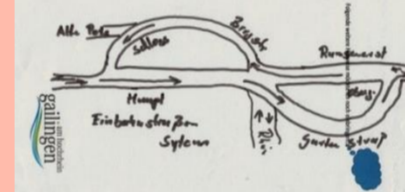
Mobilitätskonzept Gailingen

MASSNAHMENKATALOG

Überblick über alle Hinweise aus dem Bürgercafé

NICHT UMSETZBAR

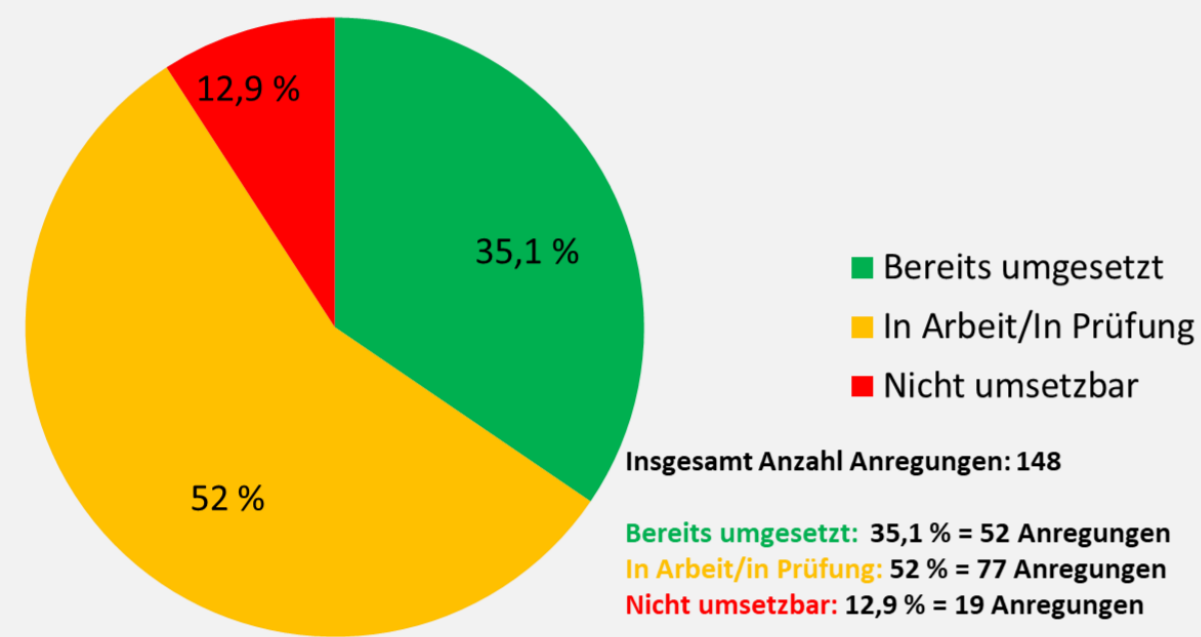
Ergebnistabelle Mobilität: Nicht Umsetzbares						
Legende: V = Verwaltung, G = Gemeinderat, LRA = Landratsamt, SBG = Südbaden Bus GmbH HS = Hauptstraße, PK = Parkraumkonzept, FW = Fußwege, RV = Radverkehr, BB = Bürgerbus, GW = Geschwindigkeit						
Fußverkehr						
	Was läuft noch nicht so gut? Wo sehen Sie Handlungsbedarf?	Anzahl Nennungen	Ortsangabe (falls vorhanden)	Fachliche Wertung	Wer	HF
Radverkehr						
	Was läuft noch nicht so gut? Wo sehen Sie Handlungsbedarf?	Anzahl Nennungen	Ortsangabe (falls vorhanden)	Fachliche Wertung	Wer	HF
48	Rikschas-Dienste gegen kleines Entgelt einrichten ☺	1		nachteilige Topografie (aufgrund der vielen Berge in Gailingen nicht umsetzbar)	V	-
MIV (Motorisierter Individualverkehr)						
	Was läuft noch nicht so gut? Wo sehen Sie Handlungsbedarf?	Anzahl Nennungen	Ortsangabe (falls vorhanden)	Fachliche Wertung	Wer	HF
58	Verkehrsinself im Kreuzungsbereich Sagenbuck/Säntisstr.; Gefährliche Situation und regelmäßige Konflikte wegen unklarer Vorfahrtssituation	3	Sagenbuck/Säntisstr.	Maßnahme dient der Verkehrsberuhigung. Der Nutzen von Verkehrsinselfen zur Verlangsamung ist in der Praxis unumstritten	G	
59	2 Parkplätze wo PKW oder LKW anhalten und telefonieren - 5 Minuten ohne den Motor auszuschalten	1	Hauptstraße 44	Maßnahmen zur Vermeidung sind schwierig umsetzbar	G	-
69	Unbedingt Spielstraße; 1. BA Hinter der Hofwies mit anfänglichen Kontrollen; Parkverbot auf Gehwegen + Straße = Schild oder Straßenmarkierung; Hinter der Hofwies + auf der Höhe vielleicht bis einschließlich Sped. Schönesee	2	Brühlstraße	Bewusste Entscheidung für 30er Zone / Fahrbahnverengung zur Verkehrsberuhigung mit Gemeinderat und Anwohnern abgestimmt	V	GW
73	Verkehrsinselfen behindern ÖPNV und führen nicht dazu, dass MIV langsamer fährt	1		Der Nutzen von Verkehrsinselfen zur Verlangsamung ist in der Praxis unumstritten		-
74	Kein Fußgängerstreifen bei Verkehrsinselfen	5	Kreuzung Dörflinger/Gottmadinger/Haupt- und Büsinger Straße	Verkehrsinselfen sind Querungshilfen für den Fußgänger. Es muss jeweils nur eine Fahrbahn überquert werden. Eine Kombination mit Fußgängerüberwegen ist nicht vorgesehen	G	-
82	Zebrastreifen beachten	4		Kaum Einfluss auf das Verhalten einzelner Verkehrsteilnehmer	G	FW
83	Haupt-, Rhein- + Ramsenerstr.: 30 nachts (22-6) → Blitzen	1	Haupt-, Rhein- + Ramsenerstr.	Seitens der Gemeindeverwaltung wünschenswert, aber die verkehrsrechtlichen Grundlagen fehlen. Die rechtlichen Voraussetzungen für 30 km/h auf Landes- und Kreisstraßen sind sehr hoch.	G	-
84	Rheinbrücke → Ampel nötig!!	2		Die Brücke ist nicht im Eigentum der Gemeinde Gailingen. Daher keine Einflussnahmemöglichkeit	G	-
87	30	2		Seitens der Gemeindeverwaltung wünschenswert, aber die verkehrsrechtlichen Grundlagen fehlen. Die rechtlichen Voraussetzungen für 30 km/h auf Landes- und Kreisstraßen sind sehr hoch.	G	-
90	Lärmexposition: durch das hohe Verkehrsaufkommen nimmt auch die Lärmbelastung zu. Auch die Abgrenzung durch Pflastersteine steigert diese Lärmbelastung. Abhilfe kann durch eine neue Straßenbegrenzung und einen Flüsterasphalt geschaffen werden - eine weitere Möglichkeit wäre, innerhalb vom Dorf den PKW Verkehr in einem Einbahnsystem zu regeln - der Durchgangsverkehr sollte über eine Umgehungsstraße geleitet werden. Dies gilt auch für die Wochenenden, da auch hier der Transferverkehr enorm zugenommen hat	4		Die Planung von Verkehrsräumen ist stets ein Abwägen unterschiedlicher verkehrlicher und städtebaulicher Belange. Bei der weiteren Ausbauplanung werden die Erfahrungen der bisherigen Maßnahmen berücksichtigt werden. Einbahnstraßen sind vielfach für eine Verkehrsberuhigung ungeeignet. Sie führen zu mehr Fahrzeugkilometer und höheren Geschwindigkeiten. Die Realisierung einer Umgehungsstraße ist aufgrund der Verkehrsbelastungen unter 3000 Kfz/24h unrealistisch. Die erheblichen ökologischen Auswirkungen wären zu berücksichtigen.		
92	Weshalb wurde die Straße auf der Höhe nicht auch zur Zone 30 ausgeschildert? Außerdem wird der Gehweg vom Car-Shop bis Bäckerei Stemke zu 90% von Radfahrern benutzt.	1		Das angrenzende Gewerbegebiet lässt aus rechtlichen Gründen eine Begrenzung auf 30 km/h nicht zu	G	RV / GW

Mobilitätsmanagement						
	Was läuft noch nicht so gut? Wo sehen Sie Handlungsbedarf?	Anzahl Nennungen	Ortsangabe (falls vorhanden)	Fachliche Wertung	Wer	HF
102	Für uns passt das Konzept Dr. Dampf nicht zu einem Luftkurort-Dieser hört ja nicht am Rathaus auf!	1		Gailingen ist kein Luftkurort. Zudem hat die Gemeinde keinen Einfluss darauf, was der Handel vertreibt.	V	
Ruhender Verkehr						
	Was läuft noch nicht so gut? Wo sehen Sie Handlungsbedarf?	Anzahl Nennungen	Ortsangabe (falls vorhanden)	Fachliche Wertung	Wer	HF
127	Parkplatz Rheinpark: zu groß, ursprünglich war naturnaher, umweltfreundlicher Tourismus als Ziel angegeben	3		Parkplatz wurde nicht vergrößert	G	-
130	Behindertenparkplätze Aldi	1		Privat! (die Gemeinde hat keinen Einfluss auf die Gestaltung von privaten Parkplätzen wie dem von Aldi)		
134	Zu wenig Motorradparkplätze	2		Motorradparkplätze werden nur saisonal benötigt. Ggf. können auch Pkw-Plätze genutzt werden	V	-
ÖPNV						
	Was läuft noch nicht so gut? Wo sehen Sie Handlungsbedarf?	Anzahl Nennungen	Ortsangabe (falls vorhanden)	Fachliche Wertung	Wer	HF
156	Einige Busse sollten durchfahren nach Singen	11		Ist der Fall. Grundsätzlich keine Doppelanbindung von Straße / Schiene.	V	-
142	Das Abstellen von ungemeldeten Autos. Seit Monaten stehen im Dellenweg Autos ohne Nummern und eines steht da, vollgestopft mit Kartons, etc. Nicht gerade ein schönes Ambiente für die Besucher, die diesen Weg nehmen zu den Kliniken Schmieder.	1		abgemeldete Fahrzeuge, die auf öffentlichem Raum stehen, werden durch die Verwaltung unverzüglich entfernt. Ebenfalls erhält der Verursacher eine Anzeige. Beim Abstellen auf privatem Grundstück, fehlt der Verwaltung die Rechtsgrundlage, um die Autos entfernen lassen zu können. Die "blöße" Einschränkung des Ortsbildes reicht nicht aus	V	-
Sonstige Hinweise						
	Was läuft noch nicht so gut? Wo sehen Sie Handlungsbedarf?	Anzahl Nennungen	Ortsangabe (falls vorhanden)	Fachliche Wertung	Wer	HF
205	 Das würde zum einen Parkraum bilden, zum anderen den Ortskern entlasten	1		Einbahnstraßen sind vielfach für eine Verkehrsberuhigung ungeeignet. Sie führen zu mehr Fahrzeugkilometer und höheren Geschwindigkeiten		

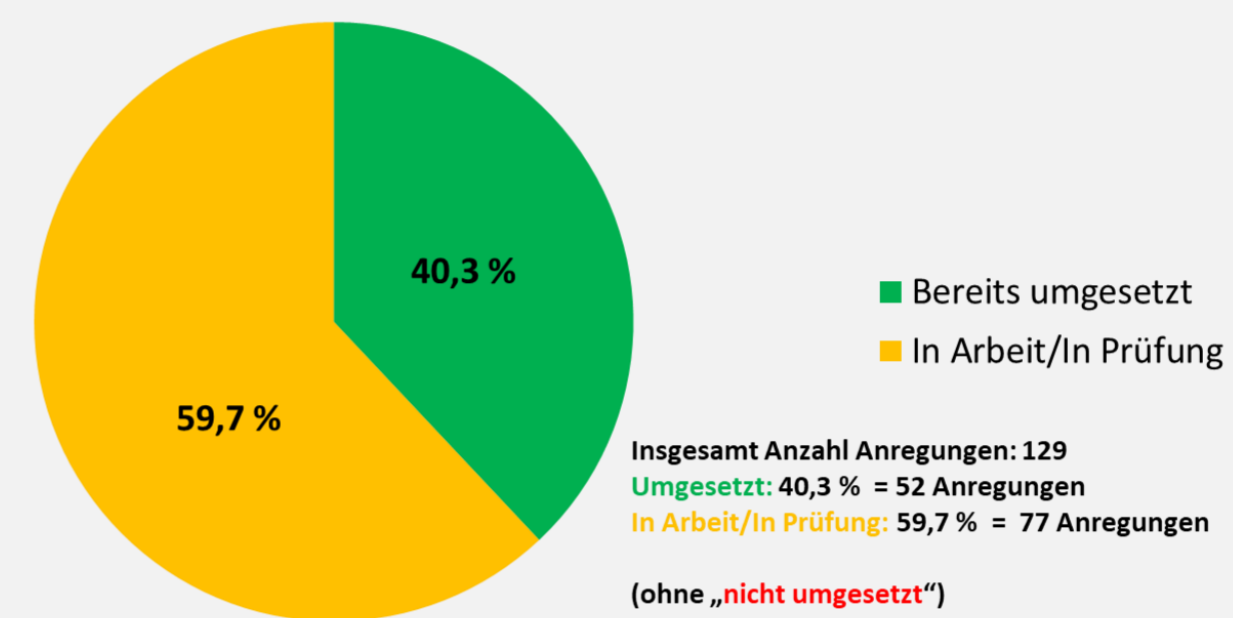
Mobilitätskonzept Gailingen

ZUSAMMENSETZUNG MASSNAHMENKATALOG

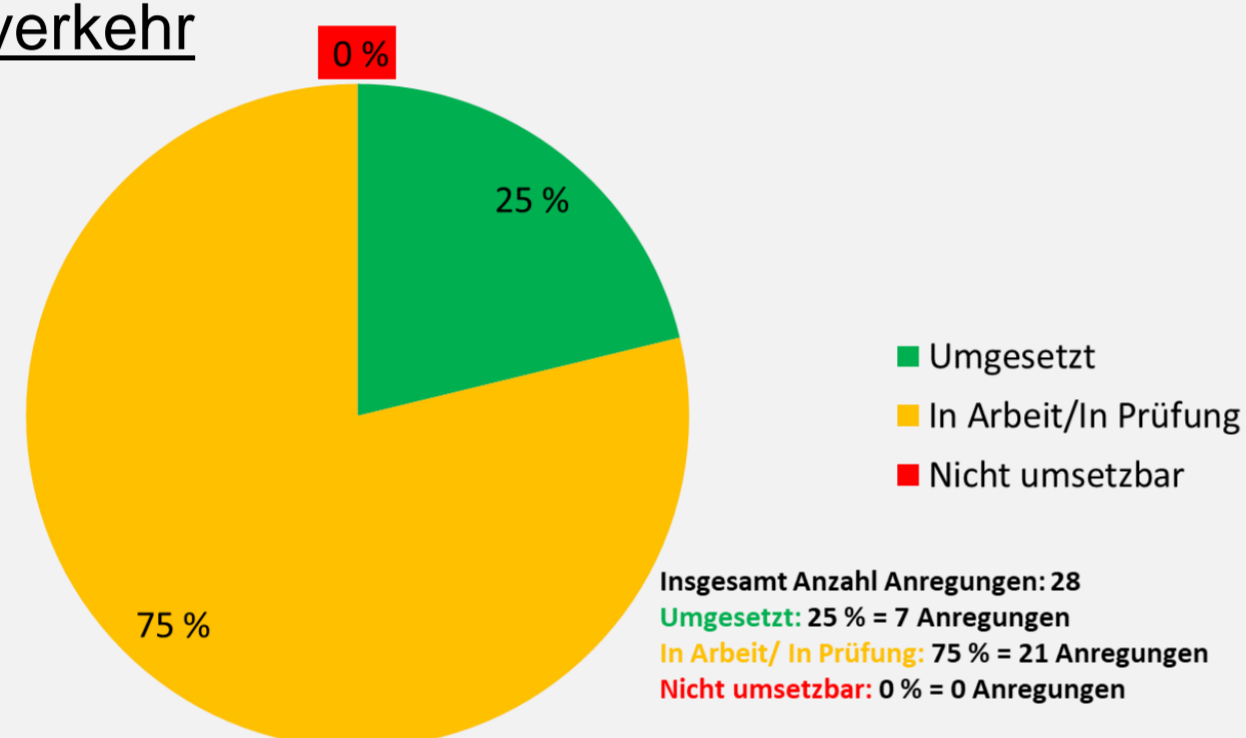
Anregungen der Bürgerinnen und Bürger / Umsetzungsstand



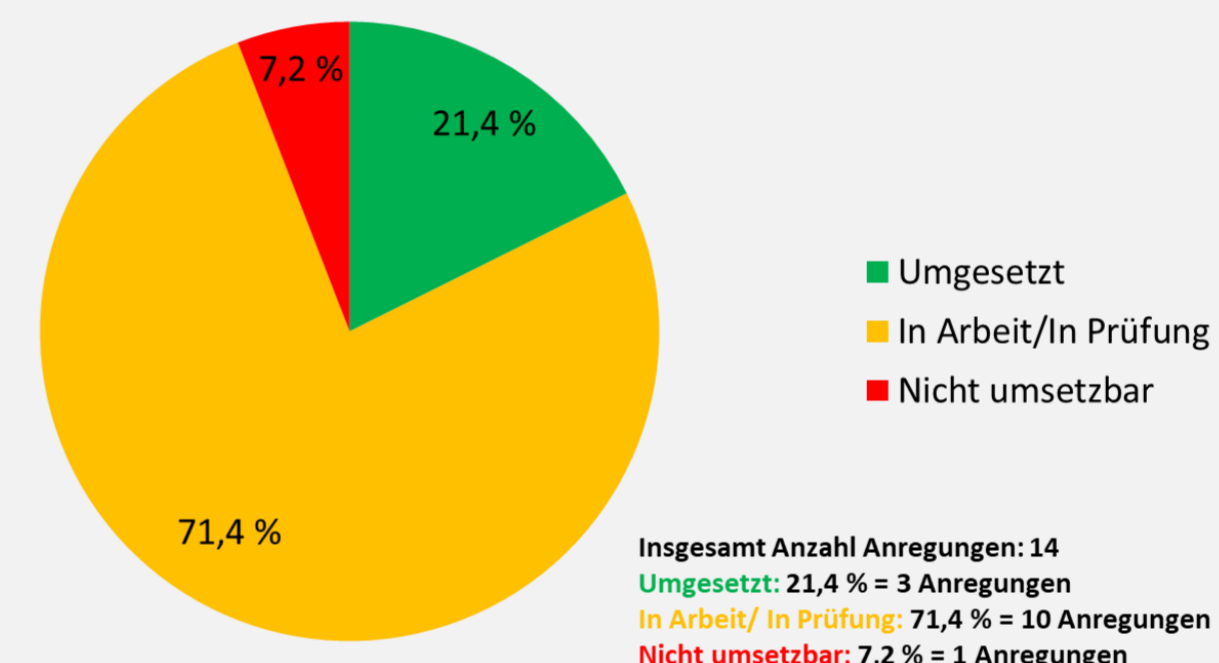
Umsetzbare Anregungen: Was ist schon erledigt?
Was ist noch in Prüfung oder in Arbeit?



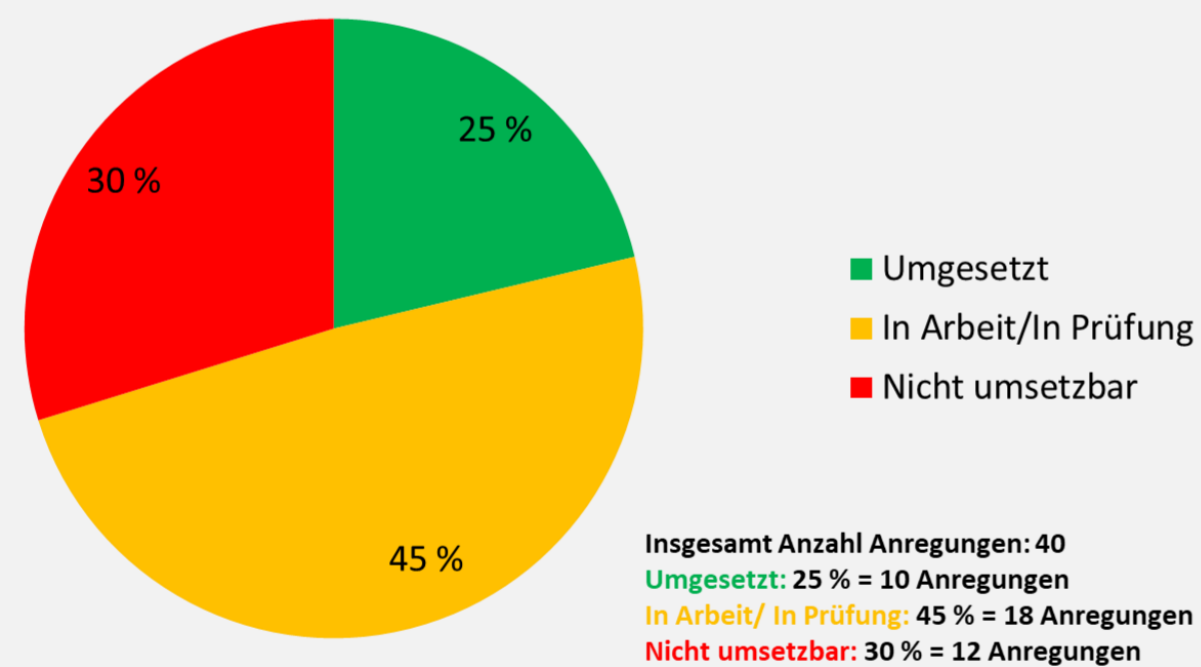
Fußverkehr



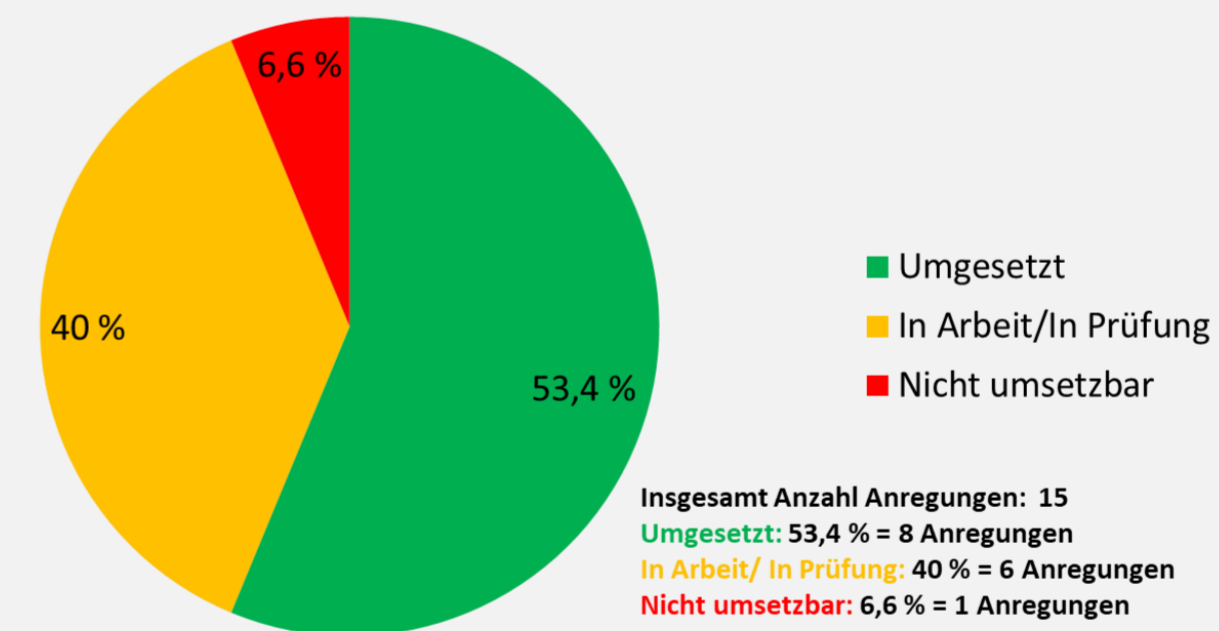
Radverkehr



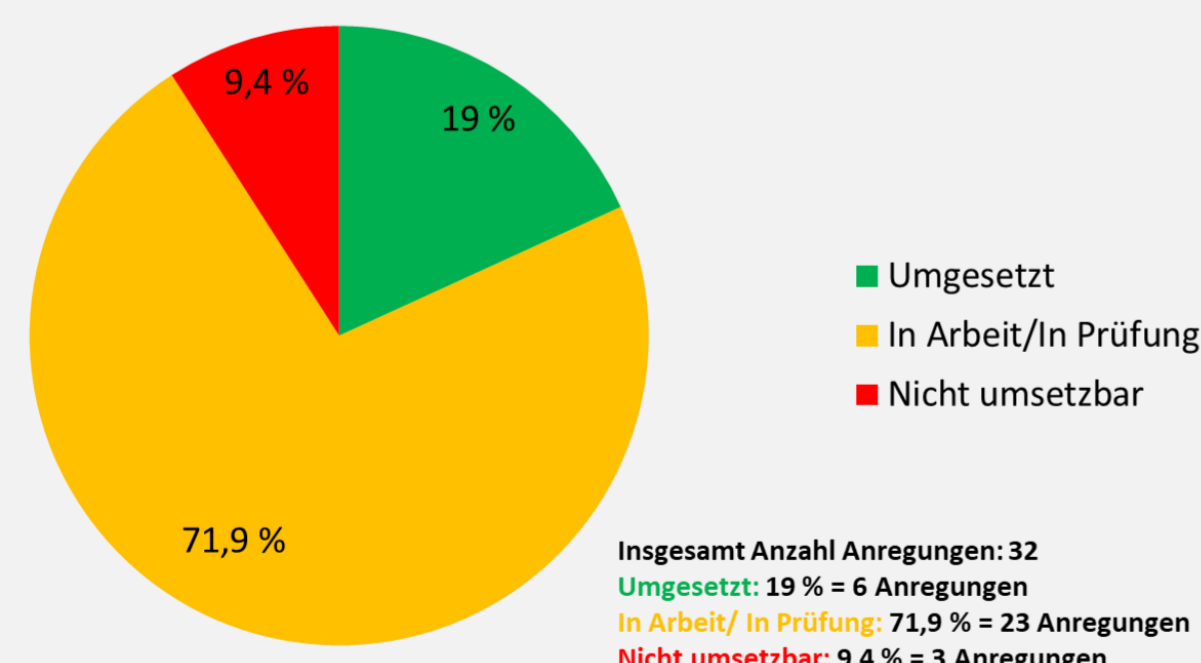
MIV (Motorisierter Individualverkehr)



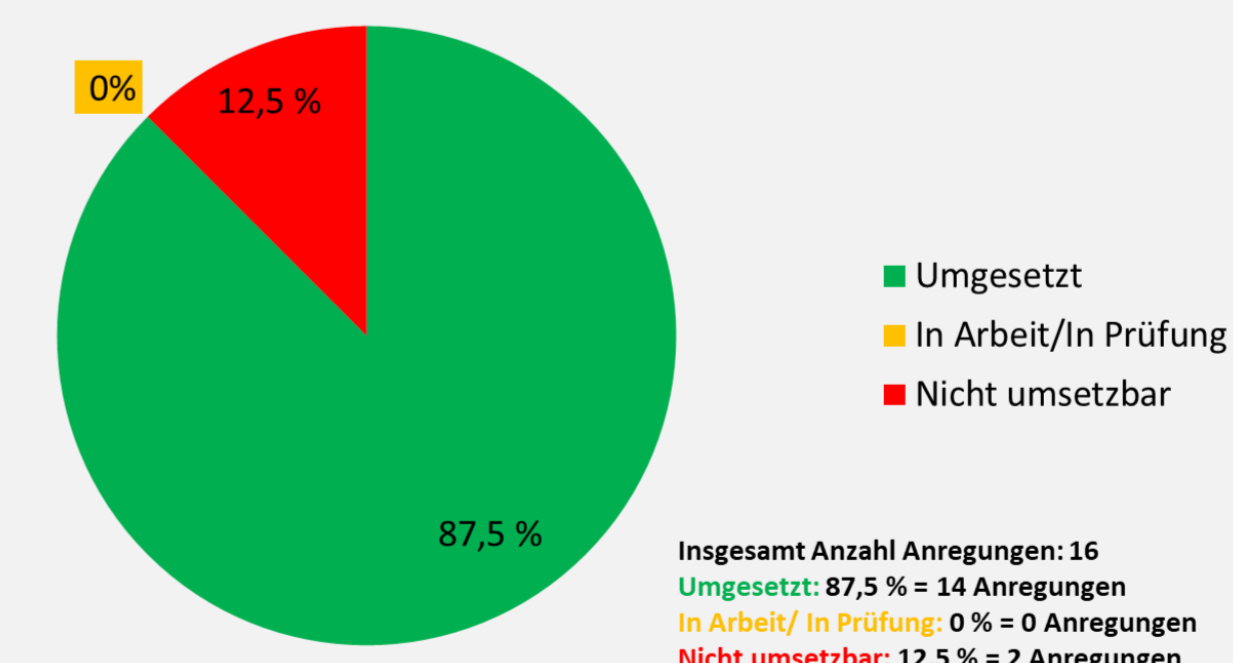
Mobilitätsmanagement



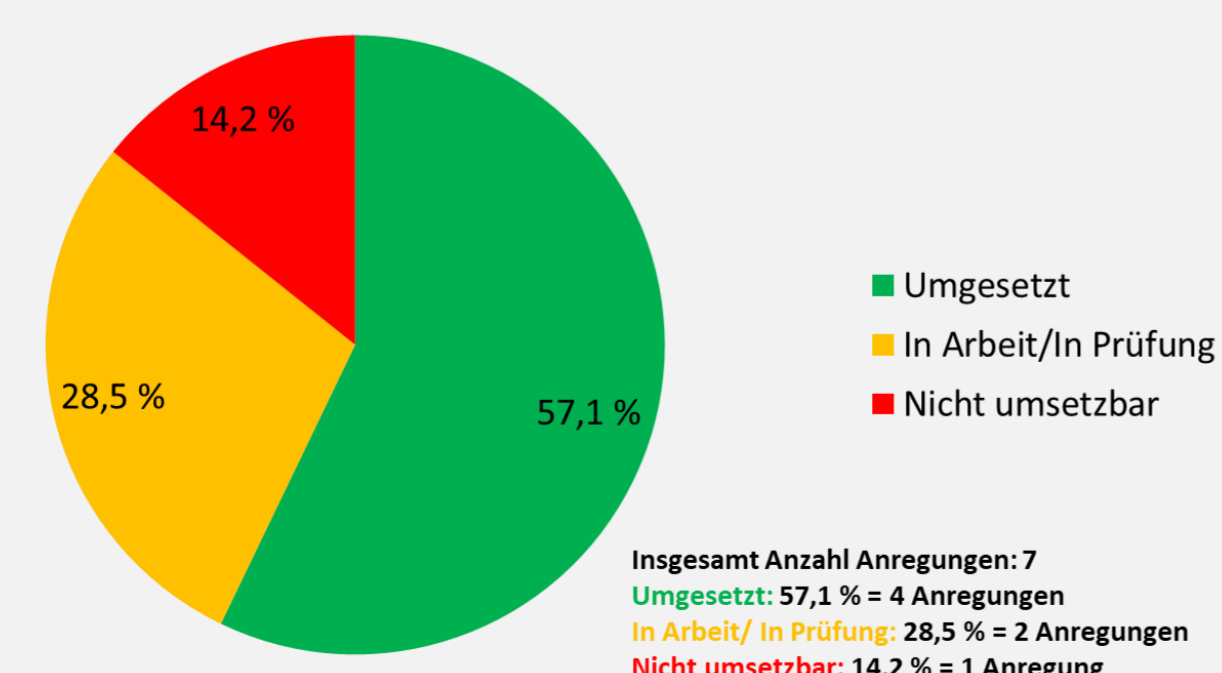
Ruhender Verkehr



ÖPNV



Sonstige Anregungen



Mobilitätskonzept Gailingen

UNTERSUCHUNG FÜR EIN PARKRAUMKONZEPT DURCH RAPP TRANS AG

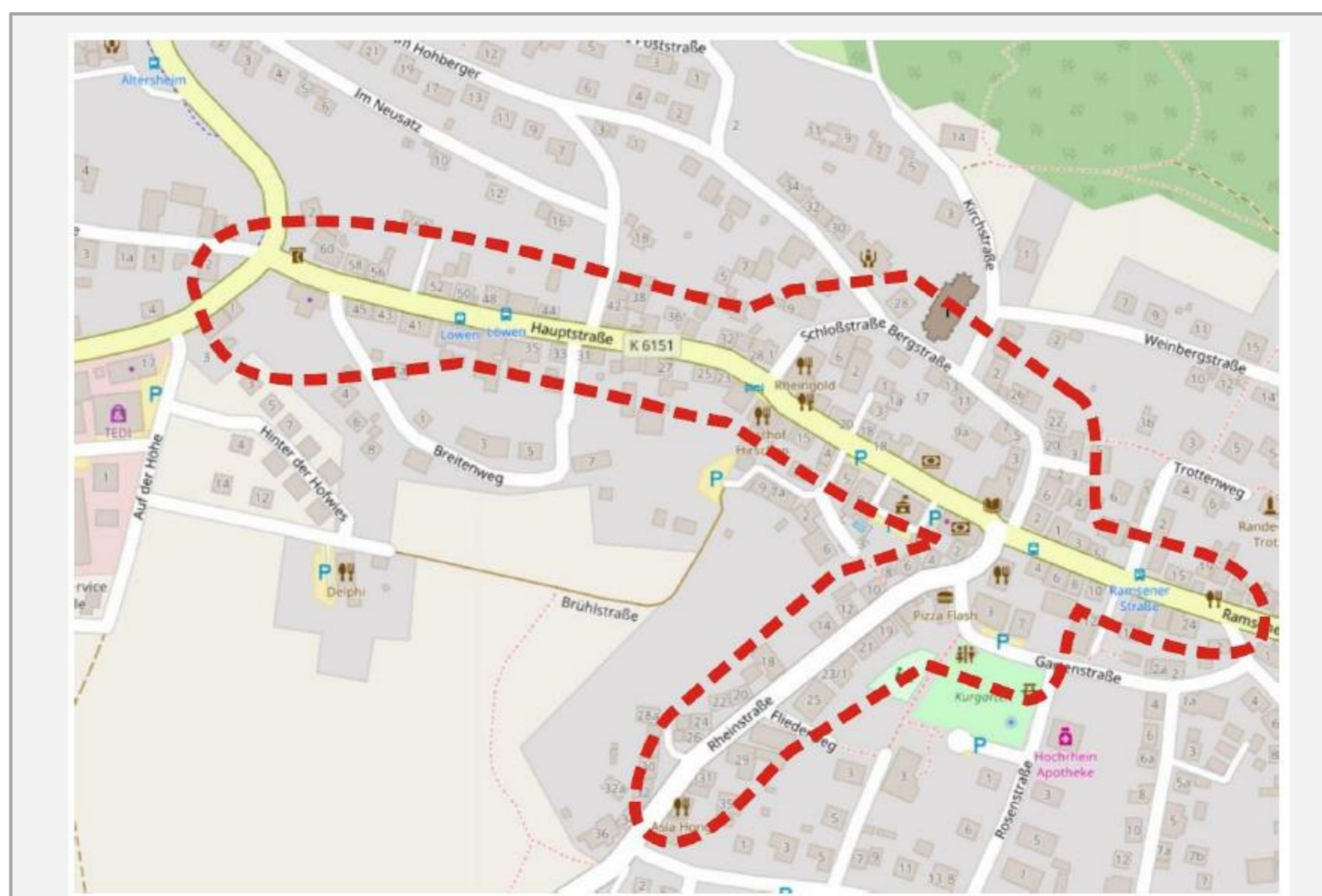
AUSGANGSLAGE

- In den bisherigen Diskussionen in der Bürgerschaft und den politischen Gremien der Gemeinde Gailingen am Hochrhein wurde das Thema **Parken / Ruhender Verkehr als dringliches und wichtiges Handlungsfeld** erkannt.
- Die Auswertung des **Bürgercafés vom 19. November 2016** ergab eine Vielzahl von **Hinweisen und Anmerkungen zum ruhenden Verkehr und seinen Auswirkungen auf den fließenden Verkehr und die Verkehrssicherheit**.
- Ein Teil der Anmerkungen kann im Rahmen der Verwaltungstätigkeit bzw. mit Hilfe des Gemeindevollzugsdienstes behoben werden.
- Die **Probleme in der Ortsmitte werden jedoch vorrangig durch ein Defizit an verfügbarem Parkraum verursacht**. Für deren **Lösung ist ein Parkraumkonzept** mit gegebenenfalls betrieblichen und baulichen Maßnahmen zur Kapazitätssteigerung erforderlich.

Die Studie von Rapp Trans AG hat die Entwicklung eines Parkraumkonzepts im Ortskern von Gailingen zum Ziel gehabt. Auf Basis der Untersuchungsergebnisse wird der Gemeinderat über Umsetzungsschritte entscheiden.

Die Studie gliedert sich in drei Teile:

1. **Analyse der aktuellen Situation** bezüglich Parkraumangebot und –nachfrage.
2. **Entwicklung der Ziele der Parkraumkonzeption:** Ein mögliches Ziel ist beispielsweise die Nutzung des verfügbaren zentralen Parkraums für Kunden / Kurzzeitparker am Tag und für Anwohner über die Nacht.
3. In der 3. Stufe werden **Konzepte** zur besseren Ausnutzung des verfügbaren innerörtlichen Parkraums, zur Vermeidung von Parkverstößen und zur möglichen Realisierung zusätzlichen Parkraums erarbeitet.



Untersuchungsbereich

Mobilitätskonzept Gailingen

UNTERSUCHUNG FÜR EIN PARKRAUMKONZEPT DURCH RAPP TRANS AG

AUSGANGSLAGE

- In den bisherigen Diskussionen in der Bürgerschaft und den politischen Gremien der Gemeinde Gailingen am Hochrhein wurde das Thema **Parken / Ruhender Verkehr als dringliches und wichtiges Handlungsfeld** erkannt.
- Die Auswertung des **Bürgercafés vom 19. November 2016** ergab eine Vielzahl von **Hinweisen und Anmerkungen zum ruhenden Verkehr und seinen Auswirkungen auf den fließenden Verkehr und die Verkehrssicherheit**.
- Ein Teil der Anmerkungen kann im Rahmen der Verwaltungstätigkeit bzw. mit Hilfe des Gemeindevollzugsdienstes behoben werden.
- Die **Probleme in der Ortsmitte werden jedoch vorrangig durch ein Defizit an verfügbarem Parkraum verursacht**. Für deren **Lösung ist ein Parkraumkonzept** mit gegebenenfalls betrieblichen und baulichen Maßnahmen zur Kapazitätssteigerung erforderlich.

Die Studie von Rapp Trans AG hat die Entwicklung eines Parkraumkonzepts im Ortskern von Gailingen zum Ziel gehabt. Auf Basis der Untersuchungsergebnisse wird der Gemeinderat über Umsetzungsschritte entscheiden.

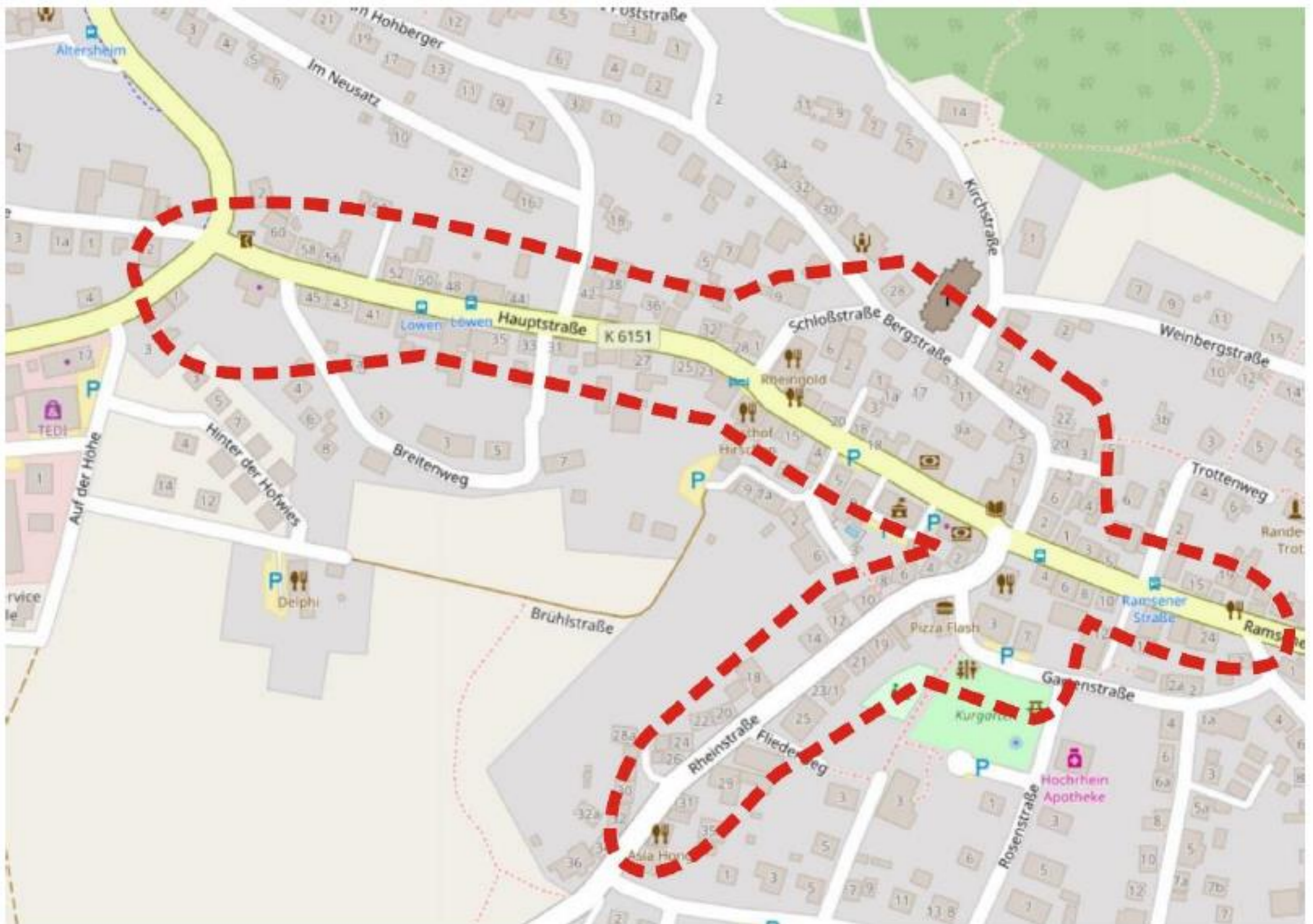
Die Studie gliedert sich in drei Teile:

1. **Analyse der aktuellen Situation** bezüglich Parkraumangebot und –nachfrage.
2. **Entwicklung der Ziele der Parkraumkonzeption:** Ein mögliches Ziel ist beispielsweise die Nutzung des verfügbaren zentralen Parkraums für Kunden / Kurzzeitparker am Tag und für Anwohner über die Nacht.
3. In der 3. Stufe werden **Konzepte** zur besseren Ausnutzung des verfügbaren innerörtlichen Parkraums, zur Vermeidung von Parkverstößen und zur möglichen Realisierung zusätzlichen Parkraums erarbeitet.

Mobilitätskonzept Gailingen

UNTERSUCHUNG FÜR EIN PARKRAUMKONZEPT DURCH RAPP TRANS AG

UNTERSUCHUNGSGEBIET



Untersuchungsbereich

Mobilitätskonzept Gailingen

UNTERSUCHUNG FÜR EIN PARKRAUMKONZEPT DURCH RAPP TRANS AG

BESTANDSANALYSE

Die Bestandsanalyse von Parkraumangebot und Nachfrage wurde am Donnerstag, den 16.11.2017 zwischen 9 und 20 Uhr durchgeführt. Dabei wurden alle an den Straßenraum angrenzenden Parkplätze berücksichtigt. Kundenparkplätze abseits des öffentlichen Straßenraums (z. B. Hotel Rheingold, Doktor Dampf) sind in der Analyse nicht enthalten.

Allgemeine Beobachtungen

- Bei der Bestandsanalyse wurde festgestellt, dass die **Auslastung der verfügbaren Stellplätze generell nach außen, d.h. in Richtung der Ortsausgänge, deutlich abnimmt**. Die Bereitschaft, unerheblich längere Fußwege in Kauf zu nehmen (3-5 Minuten) scheint vielfach nicht vorhanden zu sein.
- Weiterhin wird des Öfteren **in Gegenrichtung geparkt**, was bei Ein- und Ausfahrt ein **erhöhtes Sicherheitsrisiko** bedeutet.
- Auch die im Untersuchungsgebiet vorhandenen **Behindertenparkplätze werden häufiger widerrechtlich genutzt**.
- **Weitere Parkverstöße** finden in Form von Parken auf dem Gehweg oder auf nicht dafür vorgesehenen Flächen statt. Hier werden die Fußwege teilweise in einem Ausmaß zugeparkt, dass ein problemloses Passieren für Fußgänger nicht mehr möglich ist.
- Auch das **Parken vor/hinter gekennzeichneten Flächen** lässt sich im Untersuchungsgebiet häufiger beobachten. Zu beobachten ist, dass viele Regelverstöße von ausländischen Autofahrern begangen werden. Die geringen Bußgelder in Deutschland sowie abweichende Parkregelungen in der nahegelegenen Schweiz sind hier nur zwei mögliche Erklärungen.

Bewirtschaftungsart	Straße/Zone	Anzahl Parkplätze	Auslastung		Parkdauer in h	Belegungszeitraum		
			durchschnittlich	maximal		durchschnittlich	1 - 2 h	3 - 5 h
Parkzone 2 Stunden max.	Hauptstraße West	5	17%	40%	1.6	45%	55%	0%
	Hauptstraße Ost	19	74%	100%	1.9	50%	25%	25%
	Schloßstraße	11	46%	91%	2.1	50%	29%	21%
	Ramsener Straße West	8	64%	125%	1.2	96%	4%	0%
	Ramsener Straße Ost	5	51%	100%	1.9	48%	19%	33%
	Rheinstraße Nord	8	54%	88%	1.5	62%	38%	0%
	Rheinstraße Süd	5	55%	100%	1.4	88%	12%	0%
	Gesamt	61	57%	79%	1.7	61%	23%	16%
Parkhaus	Obergeschoss	13	72%	92%	3.3	23%	31%	46%
	Untergeschoss	16	65%	94%	4.5	9%	41%	50%
	Gesamt	29	68%	83%	3.8	15%	37%	48%
Kundenparkplätze	Hauptstraße West	3	69%	100%	6.8	4%	0%	96%
	Hauptstraße Ost	7	63%	100%	3.2	25%	30%	45%
	Ramsener Straße West	6	19%	50%	3.8	20%	0%	80%
	Rheinstraße Nord	3	33%	100%	1.4	77%	23%	0%
	Gesamt	19	45%	68%	3.2	25%	18%	57%
unbewirtschaftete Parkplätze	Gartenstraße	11	66%	100%	4.1	9%	37%	54%
	Büsinger Straße	2	65%	100%	2.4	24%	41%	35%
	Gesamt	13	66%	100%	3.7	12%	38%	50%
Parken am Straßenrand	Schloßstraße West	6	38%	83%	3.3	17%	48%	37%
	Schloßstraße Ost	6	58%	100%	5	11%	18%	71%
	Gesamt	12	48%	83%	4.2	13%	30%	57%
Parkplätze gesamt	Gesamt	134	58%	75%	2.41	36%	28%	36%

Tabelle 1: Ergebnistabelle zur Analyse des Bestands

Mobilitätskonzept Gailingen

UNTERSUCHUNG FÜR EIN PARKRAUMKONZEPT DURCH RAPP TRANS AG

BESTANDSANALYSE

Parkzone 2 Stunden

- Im Allgemeinen fällt auf, dass **Parkvorgänge über 2 Stunden vornehmlich in den zentraleren Zonen vorkommen**.
- Die Gesamtübersicht zeigt darüber hinaus, dass die *Auslastung* über die Mittagszeit erhöht ist, jedoch vornehmlich erst **nach 18 Uhr ihr Maximum** erreicht.
- Betrachtet man zudem die Parkvorgänge mit einer Dauer von 1-3 Stunden so wird deutlich, dass lediglich 25% davon darüber liegen.

Parkhaus

- Im Parkhaus ist momentan eine maximale Parkdauer von 10 Stunden erlaubt.
- Mit 29 Parkplätzen stellt das Parkhaus den zweitgrößten Anteil an den 134 erhobenen Plätzen.
- Die **durchschnittliche Parkdauer liegt bei 3,8 Stunden, bei einer mittleren Auslastung von 68%**. Durch die Herabsetzung der maximalen Parkdauer von 10 auf 2 Stunden entstünden deutliche Kapazitäten im Zentrum. Den Langzeitparkern, bei denen es sich vornehmlich um Beschäftigte handeln dürfte, müsste jedoch eine entsprechende Alternative geboten werden.

Kundenparkplätze

- Im Untersuchungsgebiet gibt es 19 Kundenparkplätze. Hinzu kommen weitere Parkflächen abseits der Hauptstraßen (z. B. Hotel Rheingold und Doktor Dampf).
- Mit einer **durchschnittlichen Parkdauer von 3,2 Stunden** liegt der Anteil der Langzeitparker (57%) hier ebenfalls deutlich über dem der ausgewiesenen Parkzone.
- **Eindeutigere sowie auffälligere Beschilderung** könnte hier zur Entlastung der öffentlichen Parkplätze beitragen.

Unbewirtschaftete Parkplätze

- Weiterhin wurden 13 unbewirtschaftete Parkplätze betrachtet. Der **hohe Langzeitparkeranteil von 50%** lässt vermuten, dass es sich vornehmlich um Bewohner*innen bzw. Beschäftigte handelt.
- Der Vollständigkeit halber wurden die zwei Parkplätze westlich der Parkzone in der Büsinger Straße ebenfalls analysiert.
- Im Vordergrund steht hier jedoch die Lage der Parkplätze in einer Kurve. Es konnten mehrfach gefährliche Situationen beobachtet werden, in denen Fahrzeuge aus Richtung Norden den Gegenverkehr erst spät sehen und dementsprechend verzögert bremsen konnten.

Parken am Straßenrand

- Abschließend wurden ca. 12 Parkplätze in der Schloßstraße, außerhalb der Parkzone erhoben.
- Der **Langzeitparkeranteil von 57%** legt auch hier nah, dass es sich vornehmlich um Anwohner der angrenzenden Häuser handelt. Mit 4,2 Stunden wird hier die höchste durchschnittliche Parkdauer erreicht.

Zusammenfassung

- Entgegen der Annahme, dass im Zentrum von Gailingen ein Parkraumdefizit besteht, zeigt die Bestandsanalyse, dass **in den meisten Abschnitten noch Kapazitätsreserven** bestehen.
- Dies spiegelt auch die für die Gesamtheit der Parkplätze festgestellte mittlere Auslastung von 57% wider. Zumeist wird zwar eine **maximale Auslastung von 80-100%** erreicht oder sogar übertroffen, allerdings liegt diese wie gezeigt überwiegend **in der Zeit nach 18 Uhr**.
- Wie die Analyse gezeigt hat, besteht **in fast allen Bereichen noch Potenzial, um den Parkdruck innerhalb der begrenzten Zone zu minimieren**. Besonders eine zeitliche Begrenzung für das Parkhaus auf 2 Stunden kann einen positiven Effekt auf den ruhenden Verkehr im Zentrum Gailingens haben, sofern eine geeignete Lösung zur Verlagerung der Langzeitparker gefunden werden kann.

Mobilitätskonzept Gailingen

UNTERSUCHUNG FÜR EIN PARKRAUMKONZEPT DURCH RAPP TRANS AG

PLANZIELE

Wie die Bestandsanalyse gezeigt hat, lässt sich in Gailingen **kein akutes Parkraumdefizit** feststellen. Einzelne Parkplätze werden besonders stark genutzt. Dem gegenüber werden die zentrumsferneren Parkplätze kaum bis gar nicht genutzt. Die höchste Auslastung wird allgemein nach 18 Uhr festgestellt. Das zentral gelegene **Parkhaus** ist noch auf eine maximale Parkdauer von 10 Stunden begrenzt. Diese könnte aber in Zukunft ebenfalls auf 2 Stunden herabgesetzt werden. Um die Attraktivität des Parkhauses für Kurzzeitparker zu erhöhen, sollte das **Parkhaus von der Hauptstraße aus ausgeschildert** werden.

Nachfolgend werden generelle Maßnahmen aufgeführt, die sich für eine Neuregelung des Parkverkehrs im Zentrum von Gailingen eignen:

- **Eingliederung des Parkhauses in die bestehende Parkzone**
- **Bereitstellung und Ausweisung von Stellplätzen für Langzeitparker außerhalb der Ortsmitte**
- **Klarere Beschilderung von Kundenparkplätzen**
- **Vorhandene Parkplätze besser ausschildern (Hotel Rheingold, Doktor Dampf)**
- **Parkplätze nutzbar machen (Blumen Turba)**
- **Mögliche Mitbenutzung von Kundenparkplätzen in Zeiten geringer Auslastung prüfen (z. B. Pizzeria la Campanella)**
- **Erhöhung der Sicherheit an Engpässen (z. B. östliche Hauptstraße vor Gül Imbiss und Büsinger Straße)**
- **Möglichkeit für bauliche Veränderungen prüfen**
- **Parkverstöße minimieren und stärker ahnden (z. B. westliche Ramsener Straße vor Doktor Dampf und östliche Hauptstraße vor Gül Imbiss)**
- **Attraktivität wenig genutzter Stellplätze erhöhen (z. B. westliche Hauptstraße)**

Mobilitätskonzept Gailingen

UNTERSUCHUNG FÜR EIN PARKRAUMKONZEPT DURCH RAPP TRANS AG

EMPFEHLUNGEN

Die Analyse der Parkraumnachfrage zeigt, dass **die öffentlichen Stellplätze in der Ortsmitte von Gailingen tagsüber nur zur Hälfte ausgelastet sind (58%)**. Nur in einzelnen Bereichen wurde eine Vollauslastung bzw. Überlastung der Parkplätze ermittelt. Dies tritt vor allem abends ab 18 Uhr auf. **Folglich sollte das Kurzzeitparken in der Ortsmitte und das Langzeitparken eher außerhalb der Ortsmitte ausgebaut werden.** Durch eine Erhöhung der verfügbaren Kurzzeitstellplätze, einschließlich einer besseren Überwachung der Parkdauer, wird die Attraktivität Gailingens für Einzelhandel, Dienstleistungen und Gastronomie gestärkt. In einer ersten Abstimmung mit Verwaltung und Technischem Ausschuss des Gemeinderates wurden die Planungsziele konkretisiert und darauf aufbauend Vorschläge für Maßnahmen entwickelt. Über die Planungsziele und Vorschläge berät der Gemeinderat am 22. März abschließend.

Diese sind u.a.

- **Integration des Parkhauses in die Parkzone 2 Std., d. h. auch im Parkhaus kann nur noch maximal 2 Std. am Stück geparkt werden**
- **Bessere Ausschilderung für das Parkhaus**
- **Verstärkte Kontrollen durch den kommunalen Vollzugsdienst**
- **Abstimmung mit Eigentümern von privaten Kundenparkplätzen zu einer optimierten Nutzung**
- **Keine Realisierung eines zweiten Parkdecks in der Ortsmitte**
- **Evtl. Verlängerung der Beschränkung in der Parkzone auf 19 h**
- **Bereitstellung von Langzeitstellplätzen an der Hochrheinhalle**
- **Realisierung von Langzeitstellplätzen in der Gartenstraße (Prüfung)**
- **Monitoring des Parkraumkonzepts in ca. einem Jahr**
- **Behebung von Verkehrssicherheitsproblemen vor Gül-Imbiss und in der Büsinger Straße**
- **Entscheidungen zu öffentlichen Stellplätzen in der westlichen Hauptstraße in Abhängigkeit der planerischen Randbedingungen**